

## LUG-Camp 2004 in Flensburg



Etwa 130 Teilnehmer aus Deutschland, Dänemark und der Schweiz machten sich auf den Weg zum LUG-Camp nach Flensburg.

Vom 20. bis 23. Mai fand im stürmischen Norden das LUG-Camp 2004 [<http://www.lug-camp.de>] statt. Rund 130 Teilnehmer aus Deutschland, Dänemark und der Schweiz kamen nach Flensburg, um sich vier Tage lang mit Vorträgen und Workshops rund um Linux, bei Spaß und Spiel und einem kleinen Rahmenprogramm zu amüsieren.

Vorträge gab es zu so unterschiedlichen Themen wie Linux auf Motorolas MPC 8540, reguläre Ausdrücke, die Deployment-Software M23 oder

Blicke hinter die Kulissen des Gnome-Projekts. Eine Lesung des Autors Florian Schiel aus seinem Buch „Bastard Assistent from Hell (BAfH)“ setzte außerdem sogar ein literarisches Highlight. Zum ersten Mal bot ein LUG-Camp auch die Gelegenheit, LPI-Prüfungen vor Ort abzulegen. 15 Prüflinge stellten ihr Können unter Beweis.

Die LUG Flensburg nutzte die Gelegenheit, im Rahmen des LUG-Camps einen Tag der offenen Tür zu veranstalten: Insgesamt kamen über den

Tag verteilt 60 bis 70 Besucher aus Flensburg und Umgebung, um sich bei den Teilnehmern über Linux zu informieren. Die gezielten Fragen ließen aber darauf schließen, dass einige der Besucher mittlerweile wohl schon erste Erfahrungen mit Linux gesammelt hatten.

Alle Fans des LUG-Camps sollten sich das Himmel-fahrts-Wochenende im Jahr 2009 schon mal im Terminkalender markieren: Dann wollen nämlich die LUG-Camp-Erfinder, die LUG Allgäu und die LUG Augsburg e.V., das 10-jährige Bestehen gebührend feiern. ■